

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **4 (1947)**

Heft [12]

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die dumi-Exemplare vom Blauen und von Bärschwil sind im Kolorit dunkel, mit relativ schmalen, beidseitig scharf begrenzten gelben Querbinden, wogegen z.B. schlesische Stücke bedeutend heller sind und breitere, diffus begrenzte Binden aufweisen, wie das aus dem Material, das Herr H. Imhof, Basel, in der Monatsversammlung des EVB vom 10.11.47 demonstrierte, deutlich hervorgeht. Möglicherweise handelt es sich hier um konstante Lokalformen.

Der neue ergiebige Fund auf dem Blauen lässt vermuten, dass *Lemonia dumi* L. auch an anderen Stellen des Basler Jura zu finden sein wird. Wir werden in den nächsten Jahren bemüht sein, hierüber Gewissheit zu erlangen.

Aus der Monatsversammlung vom 10.11.1947.

Unter dem Titel "Neuropterologische Kostproben" vermittelte Dr. W. Eglin, der Referent des Abends, seinen Zuhörern einen interessanten Ueberblick über die Neuropteren unserer engeren Heimat, wobei er namentlich auf die Biologie dieser Insekten einging. Dr. Eglin unterstützte seine Ausführungen durch die Demonstration zahlreicher Zeichnungen und Skizzen in denen er die Morphologie oder irgend eine Begebenheit im Leben dieser Insekten festgehalten hatte und durch eine Sammlung der markantesten Neuropteren unserer Fauna. Lebhafter Applaus belohnte den Referenten.

Herr H. Imhof demonstrierte eine Kollektion von Lemoniden, darunter prächtige *Lem. dumi* L. vom Blauen; Herr Stöcklin zeigte eine Ausbeute vom 1.11.47 aus dem Allschwilerwald, die schöne Spannerserien umfasste, so *Himera pennaria* L., *Hybernia aurantiaria* Esp., *bajaria* Schiff. und *defoliaria* Cl. Unter den *defoliaria* befanden sich verschiedene Exemplare der *ab.brunnescens* Rbl., ferner 1 Stück mit deutlicher 1 mm breiter dunkler Mittelbinde auf den Hinterflügeln. Dr. Beuret wies ebenfalls einige *Lem. dumi* vom Blauen vor, ferner einige *Chrysopa*.

Abonnement unserer Nachrichten.

Wie wir unseren Abonnenten bereits in der letzten September-Nummer mitgeteilt haben, sahen wir uns infolge eingetretener Preissteigerungen gezwungen, die Frage zu prüfen, wie der neuen Situation zu begegnen sei. Der Vorstand des EVB hat nun einstimmig beschlossen, von einer Reduktion des Umfanges unseres Vereinsblättchens abzusehen, dagegen den Abonnementspreis ab 1. Januar 1948 auf Fr. 4.- pro Jahr heraufzusetzen, womit unsere eigenen Auslagen wieder gedeckt erscheinen. Wir hoffen, dass wir bei unsern Lesern auf entgegenkommendes Verständnis stossen werden.

Inseratenspalte.

Zu verkaufen: Schweizer Schmetterlingssammlung, untergebracht in 91 Kästen 28 x 40 cm., mit Glas, enthaltend ca. 6450 Stück in 1100 Arten, mit Datum und Fundortsangaben. Anfragen an Frau Kaufmann-Jan, Wehntalerstr. 335, Zürich 11.

Gesucht: Exemplare von *H.alveus* var. *jurassica* gegen bar, oder wenigstens leihweise, von: H.C.Hypius, Nordstrasse 108, Zürich.